Deutsches Reich.

* Der „Reichsanzeiger" publicirt die vom Bundesrath beschlossene Verordnung betreffend die zollamtliche Behandlung von Waarensendungen, welche mit der Post aus dem Auslande eingehen. Die wichtigste Bestimmung derselben lautet: „Liegt Grund zu der Vermuthung vor, daß mit den Briefpostien zollpflichtige Gegenstände in zollpflichtiger Menge eingeführt werden, so sind die Zoll- und Steuerbeamten befugt, in den Dienstlokalen der betreffenden Postanstalten der Eröffnung der Brief- oder Fahrpostbeutel oder Packete beizuwohnen, um von dem Inhalte Ueberzeugung zu nehmen; die etwa vorgefundenen Briefe oder Packete, bei welchen sich die Vermuthung zollpflichtigen Inhalts rechtfertigt, sowie zollpflichtige Waarenproben von mehr als 250 Gramm sind der zollamtlichen Vorabfertigung zu unterwerfen."

* Die im vorigen Jahre von den deutschen Gewerbekammern niedergesetzte Commission für die Ausarbeitung einer Denkschrift und eines Gesetzentwurfs über die allgemeine Einführung der Gewerbekammern im Reiche hat vor kurzem das Ergebniß ihrer Berathungen veröffentlicht und der Reichsregierung zugehen lassen. Die Commission hat sich auf die Aufstellung der Grundzüge eines Gesetzentwurfs über die Gewerbekammern beschränkt und empfiehlt, die Durchführung im Einzelnen den Landesregierungen zu überlassen. Namentlich sollen diese auch darüber die letzte Entscheidung haben, ob und wie weit die Vertretung des Kleingewerbes mit derjenigen der Großindustrie und des Handels in eine Kammer zusammengefaßt werden soll.

* Eine neuerliche Entscheidung des Reichsgerichts über den Arbeitszwang lautet: Nach dem preußischen Gesetz vom 8. April 1871 können Arme in ein Armenhaus gebracht werden, sie können auch zur Arbeit verwendet werden, indessen wider Willen sie dazu anzuhalten ist jetzt nicht mehr zulässig, ein Zwang zum Arbeiten im administrativen Wege findet nicht statt. Arbeitsscheue können nur aufgrund des § 361 bestraft und durch den Richter der Landespolizeibehörde überwiesen werden und nur diese hat die Befugniß, die betr. Person in einem Arbeitshaus unterzubringen. Nur im Arbeitshaus, nicht auch im Armenhaus besteht ein Arbeitszwang. Es kann demnach von einem Recht des Sch. zur Mißhandlung nicht die Rede sein.

* Wie die „Post" vernimmt, ist das statistische Amt des Reiches vom Reichskanzleramt mit den Vorbereitungen einer viehstatistischen Aufnahme beauftragt worden, welche bestimmt für den 10. Jan. 1883 in Aussicht genommen ist; bekanntlich fand die erste Viehzählung im deutschen Reiche an dem gleichen Datum des Jahres 1873 statt. Ueber die Grundlagen dieser zweiten Viehzählung hat in den letzten Tagen eine Vorbesprechung in einer erweiterten Conferenz stattgefunden, welche im Reichskanzleramte anberaumt war. Für die nähere Vorberathung dieser Grundlagen ist eine Zusammenkunft der Direktoren der statistischen Aemter oder Bureaus der verschiedenen deutschen Länder, unter Leitung des reichsstatistischen Amtes in Aussicht genommen, welche in nächster Zeit in Thüringen stattfinden soll, nachdem eine ähnliche Vorberathung schon für die Viehzählung, welche für den 1. Dec. 1880 projektirt war, bestimmte, in einem in der Statistik des deutschen Reiches veröffentlichten Fragebogen formulirte Punkte eingehend erörtert hatte. Die Ergebnisse dieser weiteren Verhandlungen werden dann dem Bundesrathe zur definitiven Anordnung der Viehzählung unterbreitet werden. Derselben werden zwar die Formulare vom Jahre 1873 wieder unterbreitet werden, doch dürfte die ganze Aufnahme einzelne wesentliche Erweiterungen oder Abänderungen erfahren.

Halle, den 20. Juli.

— Im Bezirke der kaiserlichen Oberpostdirektion Halle wurden im Juni an Wechselstempelsteuer 6525,80 M., einschließlich der Vormonate 19,990,45 M. vereinnahmt, gegen denselben Zeitraum des Vorjahres + 2244,30 M. Im Bezirke Magdeburg betrugen die Einnahmen 11,234,30 M. resp. 35,576,70 M. (— 8918,40 M.), im Bezirke Erfurt 10,032 M. resp. 29,619,30 M. (+ 2237,30 M.).

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

Strafkammer-Sitzung vom 17. Juli.

(Fortsetzung.)

3. Der Handarbeiter Max Stein von hier entwendete im April d. J. zu drei verschiedenen Malen Eichenklötze aus dem umschlossenen Gehöfte des Schneidemühlenbesitzers Gräb hier und verkaufte dieselben an den Handarbeiter Friedrich Franz Stein von hier, welcher wußte, daß die Klötze gestohlen waren. Außerdem nahm Max Stein am 4. Mai d. J. dem Steinhauer Paul Hänert von hier eine silberne Cylinderuhr weg. Der Gerichtshof erkannte wegen einfachen und schweren Diebstahls gegen Max Stein auf 6 Wochen und wegen Hehlerei gegen Franz Stein auf 14 Tage Gefängniß.

4. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt war der verehel. Tischlermstr. Dorothee Hirse geb. Ortloff von hier vom Schöffengericht hierselbst eine zehntägige Gefängnißstrafe zudictirt worden. Behufs weiterer Verhandlung wird in dieser Sache ein neuer Termin anberaumt werden.

5. Der Schulknabe Friedrich Teutloff aus Hedersleben hatte am 12. April d. J. die verehel. Maurer Krause, Emilie geb. Leonhardt daselbst dadurch vorsätzlich körperlich mißhandelt und an der Gesundheit beschädigt, daß er dieselbe mit einem großen Steine an den Kopf warf und ihr dadurch eine ziemlich bedeutende Wunde beibrachte. Hierfür war er vom Schöffengerichte zu Eisleben mit einer zweiwöchentlichen Gefängnißstrafe belegt worden. Die eingelegte Berufung wurde verworfen.

6. Der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Koch von hier wurde wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit einer Person unter 14 Jahren mit 10 Monaten Gefängniß bestraft.

7. Die verehel. Arbeiter Becker, Anna geb. Wendelborn von hier war vom hiesigen Schöffengericht wegen Diebstahls verurtheilt worden. Hiergegen hatte sie Berufung erhoben, welche jedoch zurückgewiesen wurde.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

V **Aus dem Unstrutthale,** 17. Juli. Mit dem Roggenschnitt ist nunmehr von den meisten Oekonomen begonnen worden. Die bevorstehende Heuernte hat quantitativ und qualitativ ein vorzügliches Ergebniß geliefert. Desgleichen ist die Rübsenernte gesichert und hat einen guten Mittelertrag ergeben. Roggen, Weizen, Gerste und Hafer sind trotz großer Nässe im vorigen und Anfang des jetzigen Monats vortrefflich gediehen und ihr üppiger Stand, die vorzügliche Aehrenbildung, die Größe der Körner berechtigen, wenn das Wetter trocken bleibt, zu den besten Erwartungen. Kartoffeln, Saat- und Zuckerrüben stehen in üppigster Fülle. — Gegenwärtig hat ein Weißenfelser Unternehmer, nachdem vorher mehrere Probefahrten stattgefunden, seinen neuerbauten Salon-Dampfer Vittoria zu Vergnügungsfahrten auf Saale und Unstrut in Betrieb gestellt. So traf am 12. Juli der landwirthschaftliche Verein von Weißenfels auf dem stattlichen Dampfer in Freyburg ein und fuhr gegen Abend wieder zurück. Auf der Rückfahrt fanden sogar einige Klassen der höhern Töchterschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle, welche einen Ausflug unter Begleitung ihrer Lehrer hierher gemacht hatten, Platz. Auf demselben Wege legte gestern der Gesangverein Sang und Klang aus Weißenfels die interessante Fahrt zurück. — Nach einer Bekanntmachung des Concursverwalters und des Gläubiger-Ausschusses der C. Eisenschmidtschen Concursmasse werden die Gläubiger zu einer Versammlung auf Mittwoch, den 19. Juli nachmittags 3 Uhr auf den Rathskeller in Naumburg eingeladen.

§§ **Naumburg,** 16. Juli. Eine heutige Correspondenz bezeichnet die vom hiesigen Landgerichte verurtheilte 13jährige Czernack aus Lützen irrthümlich als Brandstifterin. Obgleich die Emma Katharine C. vor der Strafkammer hies. königl. Landgerichts am 11. d. das frühere ihre Eltern belastende Geständniß zurücknahm, mußte sie doch 4 einfache Diebstähle an Ladenkassen, Lebensmitteln ꝛc., sowie einen mittels Einsteigens verübten schweren Diebstahl (8 Zwanzigmarkstücke) zugestehen, wovon allerdings 7 Stück wiedererlangt wurden. Der dem Trunke ergebene Vater, Arbeiter C., dessen Schulden das Mädchen theilweise getilgt, ward zu 6 Wochen, die mit dem Säuglinge auf dem Arme erschienene Mutter zu 3 Wochen Haft verurtheilt. Der Präsident sprach die Erwartung aus, daß dahin gewirkt werde, das Mädchen dem verderblichen Einflusse der Eltern ferner nicht auszusetzen. — Vor demselben Tribunal stand am nächsten Tage der verwahrloste Junge Gustav Holzschuh von Deltz a/S., der kaum 12 Jahre alt, als er bettelnd umhergezogen und den Ertrag zumtheil zu Cigarren verwendet, geständigermaßen brennende Streichhölzer, mit denen er den Stummel angezündet in K's Scheune zu Pörsten geworfen, wodurch ein mehr als 8000 M. betragender Schaden entstanden. Da angenommen, daß der Junge die Erkenntniß der Strafbarkeit seines Frevels nicht gehabt, ward er freigesprochen, jedoch soll er einer Erziehungsanstalt überwiesen werden.

× **Aus Ostthüringen,** 15. Juli. Die Eisenbahnfrage wird im reußischen Oberlande, für welches dieselbe eine Lebensfrage ist, nach wie vor lebhaft ventilirt. Die fürstliche Regierung zu Gera inklinirt für den Bau einer normalspurigen Sekundärbahn, welche das Land der Länge nach durchschneiden und die beiden getrennten Landestheile verbinden würde. Es ist dieses Projekt jedenfalls das dem Gesammtinteresse des Landes meist entsprechende. Diese Bahn würde von der Mehltheuer-Weidaer Eisenbahn bei Zeulenroda sich abzweigen und über Schleiz, Saalburg, Gottliebsthal nach Lobenstein geführt werden. Anschluß von hier aus würde später in der Richtung nach Lehesten an der Gera-Eichichtbahn zu suchen sein. Es ist möglich, daß der Landtag des Fürstenthums im Herbste zu einer außerordentlichen Session einberufen wird, um über die verschiedenen Projekte Entscheidung zu treffen. Für das Oberland ist ein Baufonds von 4—500,000 M. vorhanden. Nach Fertigstellung des Projektes Pößneck-Ranis-Ziegenrück dürfte ein Anschluß von Schleiz nach Ziegenrück nicht ausbleiben, ebenso eine Verbindung von Schleiz nach Schönberg zum Anschluß an die sächsisch-baierische Bahn. Nach den Kostenanschlägen des Ingenieurs Löser in Erfurt beläuft sich die Bausumme für die Linien Lehesten-Lobenstein-Frössen-Reuth, Gefell-Hirschberg, Schleiz-Schönberg, Gottliebsthal-Saalburg-Schleiz-Zeulenroda bei einer Gesammtlänge von rund 122 Kilom. auf 5,665,000 M. — Der Consulardistrikt Gera der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat im 2. Quartal des laufenden Jahres nach Amerika ausgeführt Waaren im Gesammtwerthe von 465,547 M. Es figurirten darunter wollene Kleiderstoffe mit 234,599 M., musikalische Instrumente für 80,874 M., Glacehandschuhe für 98,580 M., Porzellan für 18,943 M. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug der Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten 252,300 M. Dieselbe hat demnach binnen Jahresfrist um 213,247 M. (für das 2. Quartal c.) zugenommen.

—j **Weimar,** 16. Juli. Am Montag fand hier eine Versammlung der Gemeindevorstände des I. und II. Verwaltungsbezirks behufs Berathung über einen zu gründenden Verein zur Bekämpfung des Vagabundenthums statt, die von sehr zahlreichen Ortsvorständen beider Bezirke besucht war. Nach Eröffnung der Versammlung durch Herrn Superintendent Förtsch aus Buttstädt, gelangten die Statuten zur Berathung, die auch fast durchweg angenommen wurden. In denselben ist namentlich hervorgehoben, daß im Verein Stationen, 2 Stunden von einander entfernt, errichtet werden sollen, in denen ordentliche Reisende mit Naturalverpflegung unterstützt werden und daß Orte ohne Station nichts verabreichen und an die Station verweisen. Die Mittel werden aus Beiträgen den Gemeinden oder durch die schon bestehenden oder noch zu gründenden Ortsvereine bestritten. Die Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: Superintendent Förtsch-Buttstädt, Vorsitzender, Pfarrer Bogenhard-Stadt Sulza und Calmring, Bürgermeister aus Kerpsleben Schriftführer.

III. Deutsches Sängerbundesfest in Hamburg.

S. Hamburg, 18. Juli.

Das Programm für das Sängerbundesfest ist nunmehr endgiltig festgestellt, und ist wir in der Lage, die wesentlichsten Punkte desselben mitzutheilen. Am Donnerstag, den 10. August, findet der Empfang der Sänger, nach Gaubünden, an den Bahnhöfen, durch die Delegirten des Empfangs-Ausschusses statt, welche die Gäste mit Musik nach den resp. Empfangslokalen geleiten. — Dort werden die Fahnen in vorläufige Verwahrung gegeben, um dann am Abend nach der reich geschmückten Festhalle auf der Moorweide gebracht zu werden. Hieran schließt sich am nämlichen Abend der officielle Empfang durch den Central-Ausschuß, verbunden mit Gesang und Reden. — Am Freitag früh folgt die Probe zu dem 1. Fest-Concert. Nach der Probe ist eine Besichtigung der Stadt und ihrer Sehenswürdigkeiten in Aussicht genommen, — für die Mittagsstunden die Abhaltung des „Sängertages" für die Abgeordneten der Gaubünde. Dem ersten Fest-Concert am Freitag Nachmittag geht eine Ansprache eines Vertreters der Stadt Hamburg vorher. Das bekanntlich Programm der Haupt-Concerte werden wir demnächst mittheilen. In den Abendstunden findet eine gesellige Vereinigung in der Halle statt, während auf dem schönen freien Platze vor derselben dem großen Publikum mannichfache Unterhaltung durch Instrumental-Concerte und sonstige Arrangements geboten wird. — Am Sonnabend arrangirt sich nach Beendigung der Probe zum zweiten Concert der großartige Festzug mit nahezu 300 Fahnen, Flaggen und Standarten und etwa 10 Musikcorps. Der Zug wird eine Nebenbreite von 6 Mann vorausgesetzt, der Länge von 13 Bataillonen entsprechen. An dem Zuge werden sich auch die Turner betheiligen. Um 6 Uhr abends beginnt das zweite Hauptconcert, dem ebenfalls am Abend Commers in der Festhalle, sowie auf dem freien Platze diverse Vergnügungen folgen. Für den vierten und letzten Tag sind Ausflüge in die herrliche Umgebung unserer Stadt geplant. Nachmittags erfolgt der officielle Schluß des Festes mit einer Abschiedsrede an die Sänger. Höchst erfreulich ist, daß die Theilnahme der Bevölkerung für das große nationale Fest einerseits durch Bekundung von Gastfreundschaft, andererseits durch zahlreiche Anerbietungen betreffs der Dekorirung der Straßen und Häuser sich in hohem Grade kundgiebt.

Den Festgenossen wird u. A. Gelegenheit geboten werden, vermittelst der „Suevia", einem der größten Auswanderungsdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft, eine Fahrt nach Cuxhaven zu machen, eine Gelegenheit, die namentlich den Sängern aus dem Binnenlande willkommen sein wird; sie lernen dabei unsern und den Altonaer Hafen, sowie die Ufer der Elbe kennen und sehen die Nordsee vor den Molen in Cuxhaven. Auch bei der Unterbringung der Gäste wird der maritime Zug nicht fehlen. Da naturgemäß geeignete Massenquartiere nicht leicht zu beschaffen sind, so ist die Direction der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft dem Festausschusse durch das freudig angenommene Anerbieten entgegengekommen, einen anderen großen Auswanderungsdampfer, den „Leising", im Hafen als Quartierschiff zur Verfügung zu stellen. Daselbst werden nun 400 Fahrgäste eine ebenso originelle als bequeme Wohnung finden.

Als Dirigenten der Festconcerte werden fungiren: Herr Prof. Julius v. Bernuth in Hamburg, der Leiter des hiesigen Conservatoriums und der Philharmonischen Concerte, und der Bundeschormeister Herr Franz Schmid in München. Das Programm der Concerte umfaßt für den ersten Tag 12, für den zweiten Tag 10 Nummern, und zwar eine Auswahl der vorzüglichsten Compositionen für Chor und Orchester. Die noch lebenden Componisten und Dichter, welche auf dem Programm vertreten, sind als Ehrengäste eingeladen und haben größtentheils ihr Erscheinen zugesagt, sodaß in diesen Tagen viele der gefeierten Tonkünstler und Schriftsteller in Hamburgs Mauern versammelt sein werden. — Mittlerweile hat das allgemeine Festprogramm, in welches bereits Ausflüge nach Blankenese, sowie in die Nordsee aufgenommen sind, eine interessante Erweiterung erfahren. Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Direction der Altona-Kieler Eisenbahn wird am Montag den 14. August eine Extrafahrt nach Kiel veranstaltet, an welche sich dort eine Besichtigung der kaiserlichen Werfte und eine Dampferfahrt in die hohe See schließen wird; die Rückfahrt nach Hamburg und Altona erfolgt noch am Abend rechtzeitig genug, um einen Anschluß an die von hier abgehenden Nachtzüge zu erzielen. Ferner geht am Dienstag das füllige Schiff nach Helgoland und am Mittwoch von dort zurück. Einem Schreiben der zuständigen Behörde zufolge wird den Bünden und Vereinen keinerlei Weiterung durch das Mitbringen von Fahnen u. dgl. erwachsen. Die Zollbeamten werden diese Gegenstände als Reisegepäck zollfrei zurückgehen lassen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Für Handelskreise dürfte nachstehende von zuständiger Seite ergehende Warnung von Interesse sein: Rio de Janeiro, Juli 1882. Seit einiger Zeit haben sich am hiesigen Platze eine Anzahl von Industrieritern zusammengethan, welche unter verschiedenen Firmen, die sie von Zeit zu Zeit ändern, auf die Leichtgläubigkeit des handeltreibenden Publikums spekulirend, sich durch geschäftsmäßig abgefaßte Circulare und Offerten Waaren zu verschaffen suchen, welche sie dann gleich nach Empfang, wenn auch zu Schleuderpreisen versilbern, ohne an die Bezahlung der unvorsichtigen Absender zu denken. Das Unwesen nahm in letzter Zeit einen solchen Umfang an, daß, wie aus einem Artikel der hierorts erscheinenden „Gazeta da Tarde" hervorgeht, Polizei und Presse sich veranlaßt sahen, dagegen aufzutreten. Schon früher tauchten an diesem Platze von Zeit zu Zeit Firmen auf, welche ohne genügende Fonds und Sachkenntnisse und wohl auch ohne den ernstlichen Willen, sich durch Thätigkeit und Sparsamkeit weiter zu bringen, Waaren vom Auslande kommen ließen und schließlich ihren Verbindlichkeiten nicht nachkamen. In letzter Zeit sollen wiederum einige dieser Schwindler die Stadt verlassen haben, um, wie es heißt, neue Verbindungen in Italien und Deutschland anzuknüpfen. Bei der außerordentlichen Leichtfertigkeit, wie ungeachtet aller Warnungen von vielen Seiten einigermaßen durch ihre Redefertigkeit und ein äußerlich respektables Wesen repräsentirenden Leuten Waarencredite gewährt werden, ist zu befürchten, daß es wiederum gelingen werde, manchen Unvorsichtigen zu Waarensendungen zu veranlassen.

— Gotthardbahn. Laut officieller Mittheilung der Direction beträgt die Gesammteinnahme für den ersten Monat des Betriebes pro Juni 601,000 Frcs.

Hallesche Getreide- und Productenbörse.

Bericht von H. Wagner & Sohn. Halle, 20. Juli. Bei dem schönen Erndtewetter haben wir nur sehr kleines Angebot und waren letzte Preise wieder zu bedingen. Weizen, 12 Säcke à 85 Ko. br., 225—231 M., feinster 234 M., mittlere Waare 210—222 M., geringere 192—207 M. Roggen, 12 Säcke à 84 Ko. br., 165 — 168 M., trockner, neuer 171 M. Gerste, 12 Säcke à 75 Ko. br., — M., ohne Geschäft, do. bessere — M., feine und Chevalier — M. Es zeigten sich schon einige Proben neuer Waare, aber Preise sind noch nicht festgesetzt. Hafer, 12 Säcke à 50 Ko. br., 100 — 105 M., russischer unter Notiz. Victoria-Erbsen, 12 Säcke à 90 Ko. br., — M. Raps, 12 Säcke à 76 Ko. br., 243—249 M. Rübsen, 12 Säcke à 76 Ko. br., 225—228 M. Mais, 1000 Ko. n., Donau- — M., do. amerikanischer — Mark. Lupinen pr. 1000 Ko. n., — Mark. Kümmel pr. 50 Ko. n., 24 M.

Halle. 20. Juli. Langes Roggenstroh von 22—25 M. pr. 1200 Pfund. Maschinenstroh von 18—21 M. pr. 1200 Pfd. Hiesiges Heu, altes 5,50 M. pr. Ctr., neues 4 M. pr. Ctr. Auswärtiges Heu von 3—4 M. pr. Ctr.

Berlin, 17. Juli. (Bericht über Butter und Eier von J. Bergson & Alfred Orgler.) Bezahlt wurde für Holsteiner und Mecklenburger 100—110 M., Ost- und Westpreußische Gutsbutter 100 — 105 M., Elbinger 90 M., Ostfriesische 99 M., Schlesische 86—90 M., Galizische 85 M., Ungarische 75 M. per 50 Kilo. Bei sehr schwachem Geschäft und genügenden Beständen wurde an der Eierbörse vom 13. d. mit 2,65—2,70 M. per Schock verkauft. An heutiger Börse wurde bei schwachem Geschäft und genügenden Beständen mit 2,55 M. per Schock verkauft.

* Berlin, 19. Juli. Rüböl, Termine ruhig. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kgr. Loco mit Faß — M. ohne Faß —, pr. diesen Monat 59,2 M., pr. Juli-August — M., pr. Aug.-Sept. — M., pr. Sept.-Oct. 58,3—58,1—58,2 bez., pr. Oct.-Nov. und pr. Nov.-Dec. 58,3—58,2 bez., per April-Mai 1883 58,4 bez. Spiritus. Termine behauptet. Gekündigt 40,000 Liter. Kündigungspreis 48,5 per 100 Liter à 100 Proc. = 10,000 Liter-Proc. Loco m. Faß —, per diesen Monat, per Juli-Aug. und per Aug.-Sept. 48,4—48,6 bez., per Sept.-Oct. 48,8—49 bez., per Oct.-Nov. 48,5—43,6 bez., per Nov.-Dec. 43,1—48,2 bez., Dec.-Jan. —. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. = 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 48,5—48,4 bez.

Bremen, 15. Juli. (Petroleum-Bericht.) Raffinirtes Petroleum. Nachdem die im vorigen Berichte bemerkte steigende Tendenz nicht unerhebliche Fortschritte gemacht und Preise aller Sichten einen Aufschlag von ca. 40 Pf. erfuhren, beruhigte sich der Markt; schließlich traten jedoch Käufer in abwartende Stellung. Angebote wurden häufiger und mußten Abgeber fortwährend Concessionen machen, um Umsätze zu ermöglichen. — Deutsches Petroleum (Leuchtöl) Raffinerie Peine 11,00 M.

	1880	1881	1882
Total-Lager exclusive Danzig	1,186,256	938,266	1,392,498
„ schwimmend „ „	201,844	245,118	250,650
„ Abladung „ „	164,300	170,900	285,200
Total-Statistik excl. Danzig	1,552,400	1,354,284	1,928,348
Total-Versandt excl. Danzig	32,137	38,150	38,368
Total-Vers. seit 1. Jan. „ „	1,056,205	1,320,001	1,302,981

Schwimmend und in Abladung	1881		1882	
für direct Port Continent ca.	39,200	Barr.	65,300	Barr.
dto. Ostseehäf. excl. Stettin u. Danz.	53,000	„	89,800	„
Wochen-Clarirung Continent	42,000	„	44,000	„
Ostseehäfen	21,000	„	11,000	„
Wochen-Chartirung Continent	201,000	„	34,000	„
Ostseehäfen	47,000	„	20,000	„
Ges.-Exportv. 1. Jan. bis 30. Juni 1882	233,706,345	Gallonen.		
do. „ 1. „ „ 30. „ 1881	192,307,639	„		

* Pest, 19. Juli. (Telegr.) Productenmarkt. Weizen loco Mühlen reservirt, auf Termine fester, per Frühjahr 10,03 Gd., 10,05 Br. Hafer pr. Herbst 6,15 Gd., 6,18

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820721028/fragment/page=0001

Br. Neuer Mais pr. Juli-Aug. 6,15 Gd., 6,18 Br. Kohlraps pr. August-Septbr. 14¼.

Petroleum. * Bremen, 19. Juli, Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht). Fest. Standard white loco 6,90, pr. Aug. 6,95, pr. Sept. 7,05, pr. Oct.-Dec. 7,20 bezahlt. — * Antwerpen, 19. Juli, Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 17½ bez. und Br., pr. August 17 Br., per Sept. 17⅝ Br., per Sept.-December 18¼ Br. Ruhig. * Hamburg, 19. Juli, Nachm. (Telegr.) Ruhig. Standard white loco 6,90 Br., 6,75 Gd., pr. Juli 6,85 Gd., pr. Aug.-Dec. 7,20 Gd. — * Stettin, 19. Juli, Nachm. (Telegr.) pr. Sept.-Oct. 7,00. — Berlin, 19. Juli, Nachm. Termine still. Raffinirtes (Standard white). pr. Ctr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Gekündigt —. Kündigungspreis —, per 100 Kilogramm. Loco — M., per diesen Monat 22,3 M., per Aug.-Sept. — per Sept.-Octbr 22,5 M., per Oct.-Novbr. 22,8 M., per Nov.-Dec. 23,1 M.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 18. Juli.

Aufgeboten: Der Schuhmacher E. Schmidt und E. Riemer (Unterberg 24 und Mauergasse 10). Der Barbier G. H. Kariotz und J. H. Kirste (Passendorf).

Geboren: Dem Kaufmann M. Waltsgott eine T. (gr. Ulrichstraße 29). Dem Lederwarenfabrikant H. Krasemann ein S. (Schmeerstr. 30). Dem Maschinenwärter W. Knöchel eine T. (Klausthorvorstadt 16). Dem Kantor L. Abramowitz eine T. (Mannschestr. 5). Dem Schuhmachermstr. A. Heinemann ein S. (Albrechtstr. 4). Dem Handarb. A. Krause ein S. (Bockshörner 10). Dem Maurer W. Gäfert ein S. (Wörmlitzerstr. 40). Dem Handarbeiter W. Rosch ein S. (gr. Steinstr. 17).

Gestorben: Des Fischermstr. C. Hoffmann T. Marie, 6 J. 7 T., Diphtheritis (Weingärten 8). Der Pastor emerit. Karl Rudolf Graefe, 80 J. 5 M. 25 T., Marasmus (Wilhelmstr. 5). Des Handarb. F. Schmidt S. Paul, 4 M. 4 T., Krämpfe (Moritzkirchhof 12). Des Schied W. Tintel S. Curt, 4 M. 13 T., Darmkatarrh (Landwehrstr. 3). Des Kutscher H. Neum T. Anna, 1 J. 9 M. 1 T., Keuchhusten (Klausthorvorstadt 7). Des Schneidermstr. R. Müller S. Hugo, 8 M. 15 T., Lungenentzündung (Positr. 12). Eine unehel. T., 2 J. 9 M. 14 T., Brechdurchfall (Weidenplan 10). Ein unehel. S., 4 M. 12 T., Brechdurchfall (Weingärten 21). Des Mechanikus G. Hiering T. Margarethe, 6 M. 11 T., Brechdurchfall (Rannischestr. 11). Des verst. Handarb. W. Lübbecke gen. Luerg S. Hermann, 3 M. 27 T., Brechdurchfall (Kitzing. 11). Des Handarb. W. Beeck T. Auguste Friederike, 2 J. 4 M. 17 T., chron. Brustkrankheit (Schützengasse 5).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. Juli.

(Fortsetzung.)

Kronprinz. Frau Lindemann m. Fam. a. Leipzig; Mechaniker Herzog a. Danzig; Photograph Claner a. Berlin; Kaufleute: Wortelboer a. Berlin; Weiß a. Breslau; Ratke a. Frankfurt a/M. Flenzburg a. Köln; Lehmann a. Leipzig; Riebe a. Meß; Haering a. Düsseldorf.

Goldener Ring. Privatier: Morton a. New-York; Meyer a. Jnowrazl; Fabrikant Rath a. Eslingen; Ingenieur Seyfarth a. Guben; Landwirth Neumann a. Schwerin; Kaufleute: Henningfeld, Jacoby a. Berlin; Polenski, Heilmann, Roth a. Leipzig; Beyda a. Reuß; Hauer a. Hannover; Thomruhn a. Greiz; Stock a. Mühlhausen; Kornick a. Chemnitz.

Stadt Zürich. DDr. Bloch u. Fontana a. Zürich: Direktor Meinert a. Köln; Kaufleute: Frank a. Ohrdruf; Bergis a. Roder; Hübner a. Dresden; Richter a. Magdeburg; Hoffmann, Weiße, Beyer a. Berlin; Eckmann, Schreiber a. Hamburg; Levy a. Eimbeck; Mette a. Celle; Manglus a. Dresden.

Stadt Berlin. Dir. Hasling a. Bremen; Ing. Kraemer a. Chemnitz; Fabrik. Behrens a. Zöhlde; Lehrer: Lohrengel a. Roßlau a/E.; Schröder a. Dessau; Frau Rent. Goldschmidt a. Berlin; Cand. theol.: Niclas a. Gorzencyn; J. u. Th. Lipsky a. Würzburg; Studenten: Rucinsky a. Rumiau; Nowack a. Kl.-Medromicz; Restaurateur Müller m. Frau a. Altenburg; Schmiedemeister Riese a. Kassel; Möbelfabrik. Woznisky a. Mogilno; Kürschner Zorn a. Forst i. Lausitz; Maschinenfabrik. Ziethen a. Berlin; Kaufleute: Friedländer, Prinz, Schulze, Schank, Giermann a. Berlin; Hirsch a. Frankfurt; Meyn a. Minden; Silbermann, Häckel, Wiesengrund a. Dresden; Spangenthal a. Spangenberg; Kümmer a. Schiersteim; Ackermann a. Halle a/S.; Stiervoigt a. Leipzig; Schilling a. Hildesheim.

(Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Juli.

Stadt Hamburg. Professoren: Dr. Batke m. Fam. u. Begl., Dr. Rosenstein m. Fam. a. Berlin; Oberbergrath Freund a. Berlin; Rittmeister a. D. v. Zabeltitz m. Fam. u. Dien. a. Eichow i/Schl.; Dir. Maerckel m. Fam. a. New-York; Amtsgerichtsrath Herzbruch m. Fam. a. Genthin; Frau v. Humboldt m. Begl. a. Ottmachlen i. Schl; Frau Rent. Striebing u. Frau Rent. Schwesinger a. Speyer; Insp Menzel a. Magdeburg; Prof. Degener a. Gr.-Biewende; Rechnungsrath Berlin a. Magdeburg; Kaufleute: Giebner m. Fam. a. Kömern; Germershausen a. Stettin; Michel a. Bautzen; Roeseling a. Elberfeld; Levy a. Berlin; Königsberg a. Freiberg i. Sachsen; Overlack a. Wiesbaden; Rehfeldt a. Frankfurt a/M.; Haas, Jantzen a. Hamburg; Friedlaender a. Bunzlau.

Kronprinz. Landesrath Schneider a. Kassel; Oberamtmann Lüttich a. Münchhiffel; Kaufman a. Berlin; Kaufleute: Walther m. Gem a. Kassel; Müller a. Meerane; Thiel a. Köln; Sandmann a. Breslau; Schmidt a. Bernburg; Schnemann a. Dessau; Gerber a. Stettin; Fröhlich a. Spandau; Schirmer a. Bingen; Groeck a. Berlin.

Goldene Kugel. Frau Hauptm. Wiesner u. Kinder a. Kassel; Univers.-Doc. Dr. Berger a. Graz; Frau Fabrikbes. Kruhnstein u. Frl. T. a. Rostock; Frau Krummow a. Grimberg; Frau Rentiere Reihe a. Züllichau; Frau Hauptm. v. Boedinger u. Kinder a. Bromberg; Amtsgerichtsrath Helwig a. Binne; Banquier Parry m. Fam. a. Paris; Rittergutsbes. Bamberger m. Gem. a. Hohenstein; Kaufleute: Reisch a. Dresden; Rußack a. Freiburg; Gittentag a. Breslau; Schmidt a. Wißneck; Brandenburg u. Ulricks a. Frankfurt a/M.; Grütz a. Berlin; Koch a. Erfurt

Stadt Zürich. Oberförster Fiedler a. Köln; Oberförster Güttner a. Böhmen; Kaufleute: Lebfeld, Silberstein, Celle, Möwes a. Berlin; Keber a. Dresden; Wolff a. Danzig; Schwerin a. Hamburg; Pingel a. Lübeck; Schlesinger a. Magdeburg; Beerer a. Bernburg; Lindau a. Einbeck; Forele a. Dessau.

Stadt Berlin. Insp. Terul a. New-York; Fabr. Wenirlich a. Kassel; Färbereibes. Talichor a. Glauchau; Lehrer: Ziegler u. Mayas a. Forst i/L.; Rasahl a. Bitterfeld; Kaufleute: Sendenhorst a. Bremen; Sanfter a. Oppenheim; Schulz a. Berlin; Tänzler a. Gera; Kranz a. Fulda; Klugmann a. Flensburg; Hiller a. Leipzig; Arnholdt a. Dresden; Schröder a. Arnstadt; Riese a. Wesel.

Preußischer Hof. Frau Rabbiner Nobel a. Halberstadt; Assistent Dr. Schwabe a. Halle; Ingen. Wollert a. Berlin; Rittig u. Familie a. Torgau; Versich.-Insp. Mundt a. Magdeburg; Künstlerinnen: Büttner a. Braunschweig; Lembke a. Berlin; Kaufmann Mikesky a. Magdeburg.

Aus dem Geschäftsverkehr. Die so überaus interessanten Reichstagsverhandlungen über das Tabaksmonopol fanden, wie dies vorauszusehen war; ihr Ende durch die Ablehnung der Vorlage mit 276 gegen 43 Stimmen. Der Vorbote desselben die Straßburger Manufactur existirt aber vorläufig noch, doch kann dieselbe der Privatindustrie nur dann gefährlich werden, wenn sie ihr Fabrikat ganz bedeutend verbessert.

Es interessirt vielleicht unsere Leser zu erfahren, auf welche Weise eine Thüringer Firma vor 1½ Jahren, als die Kaiserliche Manufactur anfing Filialen zu errichten und Private direct mit ihrem Fabrikat versorgte, derselben insofern entgegentrat, als sie ihr Fabrikat einfach

Manufactur Concurrenz

Concurrenz-Fabrikat gegen die Kaiserliche Manufactur zu Straßburg nannte und jede Liste mit dem Zusatze versah: „Private können nicht direct aus der Fabrik beziehen." Diese Firma Gebr. Schrader & Co. in Mühlhausen i/Thür. läßt alle fremdländische Namen als Bezeichnung ihres Fabrikats weg, führt dasselbe blos unter obiger Bezeichnung mit den Nr. 5—11 und hat festvorgeschriebene Preise von 3—10 Pfennig pro Stück. Dieses System fand allgemeine Aufnahme und führte sich in kurzer Zeit über ganz Deutschland ein und wo dies bis jetzt noch nicht geschehen ist, bleiben diese Herren bemüht, Niederlagen an achtbare Firmen zu vergeben.

Jedenfalls ist es für die Raucher viel werth an jedem Orte eine bestimmte Nummer zu festem Preise zu bekommen, wie dies ein anhängendes Placat mit Preisverzeichniß fest vorschreibt.

Wenn Gebr. Schrader & Co. ihr Fabrikat Concurrenz-Fabrikat gegen die Kaiserliche Manufactur nennen, so geschieht dies nur aus dem Grunde, um das rauchende Publikum auf den Unterschied der Qualitäten beider Etablissements aufmerksam zu machen.

Wie aus dem Inseratentheile hervorgeht, auch hier am Platze bei den Herren A. Angermann und Richard Fuß, jeeine derartige Niederlage errichtet.

Auction.

Heute Freitag früh 10 Uhr versteigere ich **wegen Aufgabe des Geschäfts gr. Wallstraße 42:** 1 feine vollst. Conditor-Ladeneinrichtung mit Glasthüren, Pocale, 2 Tafelwagen, 1 Schaukasten, 1 Bonbonmaschine, 7 Walzen, 1 Bonbonplatte, 2 Bonbonwalzen, 1 Partie Honigkuchenformen, Blechkasten, mehrere Kessel, 1 Teigbrecher, Regale u. Bretter, Honigkuchen, Confectüren, Gewürzkuchen, versch. Handwerkszeug u. s. w. gegen baare Zahlung.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Große Auction

Sonnabend, den 22. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr gr. Steinstr. 51 im „Schwan" von: 1 Bettstelle m. Matratze, 2 Kleiderschränke, Komoden, 1 Ackerpflug m. eisern. Karrn, 1 neuer Handwagen, 1 Partie gutes Matratzentreil, Wachstuch, hochfeines Haus- u. Küchengeräth, Porzellan wor. feine Nipptischsachen, 1 Partie weiße u. bunte Gardinen, Erstlingssachen, ff. Handtücher, Tischtücher, ff. Servietten, Tisch- und Komodendecken, vollständ. Bettbezüge, 1 Reisekorb, 1 Partie moderner Stroh- u. Sommerhüte, Bürstenwaaren, dar. Besen u. Pinsel, Kleinerwaaren als Eimer, Gießkannen rc., abgel. Cigarren, Kleidungsstücke, 1 Partie wissenschaftlicher und belletristischer Bücher u. dgl. m.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Ein Ziegelei und Töpferei ca. 11 Morgen Areal, zu **Bauplätzen** geeignet, **reiches Thonlager,** über **600 schönster Formen,** in einer stetig wachsenden **Stadt Thüringens,** zu verkaufen. Adresse sub **M. H. 60 „Invalidendank" Leipzig.**

Ein herrsch. Wohnhaus mit Einfahrt, Garten, gr. Hof rc., welches sich sehr gut verzinst, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Adr. sub **T. A. G. Werner** in **Schortewitz** bei **5104** an **J. Barck & Co.** erbeten. Glauzig, Anhalt.

Fleischereiverkauf.

In einer Stadt von 16000 Seelen soll eine seit 24 Jahren brillant betriebene Schlächterei alters halber sofort verkauft werden. Offerten unter K. 292 niederzulegen in der Exp. d. Ztg. Anzahlung nicht unter 15000 Mk.

Hausverkauf.

Ein Wohnhaus in Naumburg a/S., mittlerer Größe, in gutem baulichen Zustand, Nähe des Marktes und guter Geschäftslage, ist zu verkaufen. Gefl. Offerten sub **112** an **Haasenstein & Vogler, Naumburg a/S.**

E. nahrh. **Wassermühle** b. e. groß. Stadt, 3 Mahlgänge, groß. Lohn- u. Geschäftsmüllerei, ist mit Acker u. Garten **sofort** z. verpacht. o. z. verkauf., auch nimmt Besitzer ein. Gasthof, Ackerwirthschaft od. Hausgrundstück in Zahlung. Offert. sub **A. Z. 383** bef. **R. Mosse** (E. Eine jun.), **Nordhausen.**

Ein Rittergut

im Werthe von 300000 Mk. wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen Offerten niederlegen **postlagernd Neudietendorf i/Thür. sub G. K. 50.**

Eine **Restauration** mit Fleischerei, beides in sehr gutem Betriebe, in einer Kreisstadt von 26,000 Einw., ist krankheitshalber sofort für den billigen Preis von 5000 Thaler zu verkaufen. Bedingungen sehr gut. Das Grundstück eignet sich der Lage wegen auch zu jedem andern Geschäft. Offerten sub **B. W. 50** postlagernd **Nordhausen** erbeten.

Stellmachereiverkauf.

In einem hübschen Dorfe, wo Zuckerfabrik und Rittergut, ist eine gangbare Stellmacherei mit schönen neuen massiven Gebäuden, gr. Obst- und Gemüse-Garten, guter Kundschaft, mit wenig Anzahlung zu verkaufen.

Alles Nähere sagt **G. Werner** in **Schortewitz** bei Glauzig, Anhalt.

Material- und Schnittgeschäft mit Branntweinhandel wegen Erbsich sehr gut verzinst, ist mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres bei **5104** an **J. Barck & Co.** erbeten. Glauzig, Anhalt.

Eine Rittergutspachtung,

3500 Morgen, soll auf 16 Jahre cedirt werden. 200,000 M geniigen zur Annahme.

Friedrich Schiller in **Halle a/S.**

Bäckerei-Verkauf.

Die einzige in einem Dorfe bei Wittenberg gel. Bäckerei, mit g. Geb., Scheune, Stalle, Garten, ca. 5 Mrg. Acker, ist bei 1500—3000 M Anz. zu verk. durch **M. Kraatz, Wittenberg,** Elstervorstadt, Dresdenerstraße 87.

Ein altrenommirtes, in Mitte Leipzigs gelegenes gutes

Restaurant

ist wegen **Todesfall** des Besitzers mit sämmtlichem Inventar sofort billig zu übernehmen. Gefl. Offerten werden sub **O. K. 947** an die Annoncen-Exped. von **G. L. Daube & Co., Leipzig** erbeten.

Ein kleines, aber gangbares **Restaurant** wird baldigst von anst. kinderlosen Leuten vorläufig nur zu **pachten** gesucht. Offerten unter **G. G. 58** postlagernd **Köthen** erbeten.

Zwei flottgehende

Restaurationen,

bei Leipzig belegen, sind für 2000 resp. 2400 M zu übernehmen Bierumsatz monatlich 13—24 hl. Mit Tanzsaal, Kegelbahn. Gute Gelegenheiten!

C. Kölbel in **Quersurt.**

Gesuch. Eine gute Schmiede mit Restauration oder Materialgeschäft wird sofort zu kaufen gesucht durch den Kreis-Auct.-Commissar **Rindfleisch** in **Merseburg.**

Ein Putz- u. Weißwaarengeschäft, welches seit mehreren Jahren in einer Stadt von 8000 Einwohnern mit gutem Erfolge betrieben und in bester Lage der Stadt gelegen, ist zum 1. October d. Js. umzugshalber zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **H. S** postlagernd **Gettstedt** erbeten.

Das Haus Böckstraße 4 ist veränderungshalber preiswerth mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näh. daselbst 1 Treppe.

Ein Gut, 106 Mrg.

Rüben- u. Weizenb., m. Inventar und Ernte, für 25,000 Thlr.,

Ein Gasthof

in gr. Dorfe mit 90 M. m. Inv. u. Ernte f. 16000 Thlr. sof. z. verk.

4000 Thaler

zu 4½% **sof. od. später auszuleihen.** Nähere Ausk. auf Retourmarke giebt **F. W. Messinger** in **Roitzsch.**

Ich bin Willens meinen **Gasthof,** enthaltend großen Tanzsaal, Kegelbahn und Garten, zu verkaufen. Derselbe liegt in einem großen Orte, in welchem ein Rittergut und 4 Kohlengruben sich befinden. Kaufpreis 6500 Thlr., 2000 Thaler können darauf stehen bleiben.

Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. 1324

Ein nicht zu großes herrsch. Wohnhaus

mit kleinem Garten wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. 391** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein **Lagerplatz** mit Schienenstrang, bequeme Abfuhr, ist zu vermiethen. Näheres **Thüringerstraße 3.**

Bekanntmachung.

Zum 1. October cr. ist an unsern Schulen eine Lehrerstelle zu besetzen, Gehalt 975 M. Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse schleunigst melden.

Merseburg, den 14. Juli 1882.

Der Magistrat.

Dr. phil. (klass. Philol.), sehr musikalisch und perfecter Klavierspieler, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in oder bei Halle, eine Hauslehrerstelle oder ähnliche entsprechende Stellung. Auskunft erheilt die **Eick & Hoffmann'sche Buchhandlung, Nordhausen a/H.**

Suchen per sofort einen mit den vorkommenden Arbeiten vertrauten **Schmied,** welcher während der Campagne **Maschinenwärterposten** übernehmen muß.

Zuckerfabrik Gröbers.

Korbmachergesellen

werden gesucht

H. Elbe, Korbmachermeister, Potzsig bei Wulsen.

Gärtner-Gesuch.

Einen praktischen **Gemüse-Gärtner** sucht zum 1. August.

Rittergut **Tiefensee** bei Bitterfeld.

Verwalter, Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus-, Viehmädchen u. Knechte erh. sof., 1. Sept. u. 1. Oct. Stellen d.

Pauline Fleckinger,

kl. Schlamm 3.

Holzbranche.

Für ein größeres Holzgeschäft wird für die Reise ein mit der Branche vollständig vertrauter gewandter Verkäufer gesucht. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit beliebe man sub P. 383 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Magdeburg gelangen lassen.

Eine Harzkäse-Fabrik

sucht für Halle a/S. einen tüchtigen

Vertreter gegen hohe Provision. Bewerber wollen ihre Adr. an die Expedition der Harzer Post in Goslar einsenden.

Mäher

nimmt sofort an **kl. Brauhausgasse 11.**

Compagnon-Gesuch.

Zur Uebernahme eines seit vielen Jahren mit Erfolg betriebenen **großen Geschäfts** mit günstig gelegenen Lagerplätzen wird von einem langjährigen, nicht unvermögenden und bereits selbstständigen Fachmanne ein **Compagnon** (Zimmermstr., Kaufmann, Oekonom) mit ca. 30,000 M Einlage, welche hy othek. sicher gestellt werden kann, **gesucht.** Offerten unter **G. A. 5396** an **J. Barck & Co., Halle a/S.** erbeten.

Einen verheiratheten

Bierfahrer,

welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Münchener Brauhaus.

G. Faldix.

Anst. j. Mädch. z. gr. Schneidern erl. w. sof. angen. Schmeerstraße 37/38, III.

Fischwitterung.

Ein erprobtes Mittel, Geheimniß eines erfahrenen Fischers, empfiehlt allen Interessenten auf das Wärmste. Gebrauch ist folgender: Der Köder (Wurm oder auch kl. Fliege) wird mit einer Kleinigkeit dieser Witterung bestrichen u. wird der Angler bei Benutzung derselben zu seiner größten Freude finden, daß die Fische geradezu blindlings beißen.

Versandt in Flacons à 3 und 5 M. Wiederverkäufer gesucht.

R. Flechsenberger,

Kaltenordheim a. d. Rh.

Berliner Ofen,

gut erhalten, billig zu verkaufen

Schülershof 22.

Ein Metronom

zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. 388** befördert die Expedition d. Ztg.

10—15,000 Liter

Essigsprit,

10—12% Essigsäurehydrat, haben zu billigem Preise, **sofort lieferbar,** abzugeben **H. Kahleyss & Co., Radegast.**

100 Stück Barrels,

welche Leinöl, Fett rc. enthalten haben, hat preiswerth abzugeben

Heinrich Lehnau, Cöthen.

Ein großer **Schreibtisch m. Aufsatz,** passend für Comptoir, ist billig zu verkaufen **Trödel 2, part.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Martha Speck v. Sternburg u. Lieut. Hans Egon v. Eickstedt (Gutschena b/Leipzig); Marianne Erbrecht u. Referendar Ernst Diederichs (Ermsleben u. Neustedt); Wally Senn u. Lieut. Eduard Steinbruch (Schwarzburg u. Germersheim); Emilie Schmitz u. Hermann Wölfert (Eischersleben).

Vermählt: Gymnasiallehrer Dr. Joh. Spanuth u. Auguste Riechers (Ohlendorf); Heinrich Albrecht v. Gertrud Seidel (Leipzig); Robert Kreß u. Emilie Ohme (Möckern); Ernst Klopfer u. Elsbeth Vogel (Waldheim u. Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Reichstagsabgeordneten Major a. D. v. Massow (Rohr); Hrn. Hugo Bock (Berlin); Hrn. Gutsbesitzer Weber (Wilhelmsort); Hrn. Georg Bernheim (Berlin); Hrn. Heinrich Borenten (London); Hrn. Ferdinand Baucke (Gerbstedt); Hrn. Alexander Wacker (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Th. Kosel (Nordhausen); Hrn. Apotheker E. Pietschker (Köthen); Hrn. Dr. J. Veit (Berlin); Hrn. Paul Levin (Zeitz); Hrn. J. v. Bülow (Gnadenberg); Hrn. Hauptmann v. Falkowski (Köln); Hrn. M. Naumann (Leipzig); Hrn. Max Janke (Leipzig).

Gestorben: verw. Generalin Bertha v. Grevenitz (Pankow); Frau Kreissecretair Agnes Florentine Hoy (Berlin); Hrn. A. Kober (Zeitz) Sohn Gustav; Martin Wetzer (Helsingfors); Frau Marie Kämpf (Wachlaken); Hrn. Prediger Stange (Wittenberg) Sohn Gustav; Hrn. Dr. Parisius (Kalbe) Tochter Lucie; Hrn. Julius Rudolph (Kalbe) Tochter Elisabeth; Ackerguisbesitzer Gustav Lichtenberg (Dresdorf); Pr. ivatier Gottlob Friedrich Hoffmann (Grimma); Georg Detlev Pfotenhauer (Leipzig); Hermann Lehmann (Dresden).

Halle. Druck und Verlag von Otto Lendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820721028/fragment/page=0002